

Kleidung in Chiles Atacama-Wüste

Wenn die Kleidung nicht verkauft wird muss sie irgendwo entsorgt werden und da recyceln Geld kostet ist es billiger die Kleider auf einem Haufen in z.B. der Wüste in Chile zu entsorgen.

Die Kleidungsstücke in der Wüste sind so schädlich, weil sie gleich stehen wie Plastik oder Reifen. Die Kleidung hat ca. 200 Jahre bis sie abgebaut ist und die Chemikalien von Färben oder Bleichen sind auch sehr schlecht für die Umwelt. Sie verursachen auch Brandfälle in der Wüste.

Man sollte die Kleidung wiederverwenden und auch länger tragen als jetzt. Und bevor man die Kleidung kauft überlegen ob man es braucht und wie nötig es wirklich ist.

Kinderarbeit:

Würde ich wissen das Kinder die Kleidung herstellen würd ich sie nicht kaufen. Gäbe es nur die Vermutung ohne anderes würde ich es sehrwahrscheinlich trotzdem kaufen.

Ich denke es macht einen Unterschied wenn man die Kinder arbeiten sieht da viele die Lage sicherlich unterschätzen.

Konsumfolgen

geschrieben von
Michelle Brägger

-6-

-5-

halben Jahr bauen sich diese Kapseln wieder ab und sie sind teilweise billiger als Kunststoff oder Aluminium Kapseln.
Der Filterkaffe ist der umweltfreundlichste.

Der Filterkaffe ist der umweltfreundlichste.

-7-

-4-

Dossier b:
Der Kapselkaffee ist nicht umweltfreundlich da die meisten Kapseln aus Aluminium oder Kunststoff.
Auch die Kaffeemaschinen sind nicht umweltfreundlich, besonders ältere Maschinen, die keinen automatischen Abschaltmodus haben und immer im Standby-Modus sind, verbrauchen viel Energie.
Es gibt neue Kapseln die aus kompostierbarem Biokunststoff bestehen. Innerhalb von einem

www.minibooks.ch

-3-

Beim Fleisch gibt es oft Probleme mit der Massentierhaltung, wegen Platzmangel und da es so günstiger ist.

-2-

Dossier a:
Als Ökobilanz bezeichnet man die Auswirkung die ein Produkt auf die Umwelt hat.
Menschen achten oft nicht darauf was sie kaufen und wie fest diese Produkt der Umwelt schadet.
Man kann ein umweltfreundliches Produkt schnell schlecht machen indem man Milch in den Tee gibt.
Vor allem in der Schweiz oder anderen Ländern mit viel Geld werden viele Lebensmittel verschwendet, da sie genug Geld dafür haben.